

Indien

Allg.:

vergleichsweise sicher.

Einschränkungen: Jammu, Kashmir nicht.

Sicherheitsrisiko: Ladakh (v.a. Grenzregion). Ladakh nicht über Landweg Srinagar nach Leh oder Manali - Zaskar - Kargil - Leh. Trekkingweg Manali - Leh nicht mehr sicher; Nordostregion (Assam, Manipur, Tripura und Nagaland) dringend abgeraten; vorher über Sicherheitslage informieren!

Region um Siliguri (nördl. Westbengalen): tödliche, hochansteckende Fieberkrankheit.

Altstadt von Delhi: an öff. Plätzen Bombenanschläge mögl.

z.T. Züge überfallen, Touris ausgeraubt, v.a. Bihar, Maharashtra

Ankunft sehr spät nachts (2-6 Uhr): Zollbereich nicht verlassen bis Sonnenaufgang, morgens mit Bus fahren.

öff. WCs rel. selten in Städten.

öfters abends Strom abgedreht.

Diafilme nicht erhältlich.

Fest Holi Days (mit viel Farbe), im Frühjahr

Südindien touristisch nicht so gut erschlossen, aber dort viele große Hindu-Tempel

Einreisebestimmungen:

Mitgeführte Devisen ab 5.000 US-\$ (bar oder Reiseschecks) deklarieren.

verboten: Ein-, Ausfuhr von Rupien.

Visum, mind. 6 Mon. gültiger Reisepaß; mehrmalige Einreisen möglich. Einreise innerhalb 6 Mon. nach Ausstellung des Visums, Aufenthalt für Restlaufzeit. Verlängerung max. 3 Monate möglich, beim *Foreigner's Registration Office* beantragen.

Reisegenehmigungen: Sikkim, Arunachal Pradesh, Nagaland, Manipur, Mizoram.

Special Permit für Sikkim: ca. 30 Euro, in Darjeeling beantragen (Office of the District Magistrate).

Reisezeit, Klima:

N: Okt.-März, Himalaya: April-Juli, S: Okt.-Mitte Feb., Rest: Nov.-März.

Monsun-Zeit beginnt um 15. Juni; v. SW nach NO zeitversetzt zw. Juni u. Sept., ca. 4 Mon.; im SO weitere Regenzeit Okt.-Dez.; Südindien: Beginn Regenzeit im Mai.

beste Reisezeit: Okt.-Mai bzw. Nov.-Feb.; Norden, Höhenlagen: nachts kühl.

S: schon März heiß, N: April, Mai heiß.

heiße Jahreszeit: S: März-Mai, N: April, Mai opt. für Darjeeling.

Leh (Jammu, Kaschmir): Juni.

Transport:

Hierarchie: Heilige Kühe, Busse, Lkws, Jeeps, Pkws, Motorräder, Radfahrer, Fußgänger!

viele Unfälle auf den Straßen, Linksverkehr.

Permit: für Straße weniger als 10 km v. tibetisch-indischer Grenze, in Shimla zu bekommen, paar Scheine Bakschisch für 3 Wo. Aufenthaltserlaubnis in Innerline, statt für 7 d.

Lamayuru: Straße Manali / Srinagar - Leh meiden.

Post: Päckchen 800 Rs, 14 d unterwegs.

Frauen dürfen sich, falls kein extra Frauenschalter existiert, an Schaltern vorne in der Schlange anstellen.

Züge unpünktlich, kaum Hinweisschilder, keine Durchsagen, Essen verkauft (fliegende Händler).

Züge stets rappellvoll; Inder mit viel Gepäck. Wertsachen dicht am Körper tragen, Gepäck stets im Auge, viele Diebstähle. An Bahnhöfen: Rikschafahrer (kastenlos, keine Rechte). Man kann ihnen geben, was immer will.

große Bahnhöfe: Schalter, Abteile nur für Frauen.

bei Fahrtkartenkauf (direkt am Schalter!) oft Betrug (Bakschisch).

Fahrkarte: „Tourist-Quota (1-2 d voraus: große Städte: 1. Formular ausfüllen, 2. Informationsschalter: Zugdaten ermittelt, eingetragen, 3. Buchungsschalter: Buchung, Bezahlung. kleine Städte: 1. Buchungszettel, 2. allg. Information nach Tourist-Quota fragen, 3. Anstellen. Touri-Zentren (Goa, Calangute, Delhi Kovalam): Reisebüros org. Ticket gegen Gebühr. evtl. Warteliste. Bezahlung oft in US\$ o. Tauschbeleg vorlegen.

Indien

Ermäßigung mit Indrail-Paß; gute Verbindungen, aber Fahrkarten vorher bestellen mit Platzreservierung, mögl. ½-1 h vorher am Zug sein (kurzfristige Änderungen mögl.), meist Verspätung; begehrte Zugstrecken oft ausgebucht, aber es gibt Wartelisten;

1. Klasse (meist ausgebucht), 2. Klasse (gut), Schlafwagen (gut, für Nachtfahrten „second class sleeper“ mit/ohne Aircondition), 3. Holzklasse (nicht nehmen).

Reservierungen, aber Abteil finden sehr kompliziert.

Öff. Busse (STC/STCT): enges Netz, billig, alte Busse, schlechte Sitze, bis 3 h, vorn sitzen. Buchen: Busbahnhöfe, Ticket + Reservierung. Rastplätze: oft keine Klos für Frauen.

Private Busse: mittl. Entfernung o. wenn kein Zug. enges Netz, meist über Nacht, ordentl. Sitze, rel. gute Rastplätze. Kosten höher als für öff. Bus. Buchen: Hotels, Reisebüros, Buchungsschalter nahe öff. Busbahnhöfen. Reservierung für folgenden Tag. Sleeper-Busse, Pritschen zu kurz. Abfahrtsorte oft verstreut, schwer zu finden. v.a. Inder.

Bus-Pause: aufpassen bei Aussteigen, da Plätze nochmals verkauft. kaum Beinfreiheit

Flüge: 4 Fluglinien, innerindische Flüge, rel. günstig. Indian Airlines: Flugpaß für ganz Indien (7/15/21 d), alle 2-3 Tage Ort wechseln.

Taxi: Taxameter oder nur nach vorheriger Aushandlung von Ziel und Preis besteigen! Prepaid Ticket (off. staatl. Schalter in Abfertigungshalle bis 24 Uhr: Fahrschein für Taxi, Preis nach Entfernung Fahrt in Innenstadt z.B. 120 Rs, Taxi aussuchen, Fahrer Ticket zeigen, am Ziel Gepäck ausladen, Ticket überreichen); recht günstig, auf vereinbarten Zielort bestehen (Taxifahrer kassieren Provisionen von best. Hotels).

Fahrrad-Rikshaws: fast überall, kurze Strecken, wenn man die Orientierung verloren hat. Motor-Rikshaws: überall, billiger als Taxis, schnell.

Geld, Finanzen:

Währung: Indische Rupie. 1 Rupie = 100 Paise; 1000 Rupies = ca. 10-11 Euro.

Münzen: Wert ist arab. Ziffern. Paise-Münzen rar; oft statt Wechselgeld Süßigkeiten, Briefmarken oder 'No change!'.

Banknoten: nie zerrissene Noten nehmen.

Geldtausch: State Bank of India (US\$, Pfund, bar, Traveller Cheque).

„Rupees only“: nur angegebenen Betrag zahlen.

Reiseschecks: American Express Thomas Cook in US\$; 1. Formular mit persönl. Daten ausfüllen, Nummern jedes Geldscheins notieren, eingerissene Scheine nicht entgegengenommen, 2. Papiere kontrolliert, Nummer für Geldausgabe, 3. Nummer aufgerufen, Geldausgabe, ca. ½ h

Bargeld: unsicher, kleine Barreserve (US\$).

EC-Karte: funktioniert.

Kreditkarten: nur in teuren Plätzen. Provisionen für Bargeldabhebung hoch (Notfallreserve). Amex-, Thomas Cook-Filialen: VISA-Card ca. 3% Gebühren (mind. 5 Euro) für Bargeld.

Kleingeld sammeln und hüten (davon gibt es nicht viel).

Übernachtung:

Hotel: immer mit Klo auf dem Zimmer mieten.

ca. 2-3 Euro/Nacht u. Person, Hotels fast überall, auch in kleinen Städten; selber suchen (nicht von Straßenkindern o.ä.), Preis vorher aushandeln; Schlafen bei Mahardschas o. reichen indischen Händlern; Rest Houses ab 2-3 Euro; Strandhütten ab 7-8 Euro.

billiges Hotel: ca. 10 Euro/DZ (in Jaipur z.B. Evergreen (Ever Clean); Orcha: Shech Mahal, Jeghir Palace (600.-Rs.).

Delhi: gute Herbergen in d. Straße, wo sich alle Traveller treffen.

Verpflegung:

z.B. Kartoffelbrei.

günstigstes Getränk (Nordindien): Tee mit Milch, Zucker, 6 Rs.

Indien

Hygiene, Gesundheit, Risiken:

medizinische Versorgung problematisch.

Meningokokken-Meningitis (A, C), Japan-Enzephalitis; Tollwut (kaum Impfstoffe), Cholera (v.a. O-Küste v. Orissa, Slums), Durchfälle, Leishmaniasen, Filariosen.

Dengue-Fieber: Übertragung Juni – Dez. durch tag-, nachtaktive Mücken, v.a. in Regenzeit, v.a. Rajasthan, Uttar Pradesh, Madhya Pradesh.

Bilharziose: Übertragung durch Larven in Süßwasser.

Malaria: Zone B (geringes Risiko), v.a. auf d. Land, unter 2.000 m, in Waldgebieten während u. n. Regenzeit. NO;

geringes Risiko: in Städten, im NO viel Malaria tropica, auch die „leichten“ Formen;

kein Risiko: Höhenlagen oberhalb 2.000 m von Jammu, Kashmir, Himachal Pradesh, Sikkim, Arunchal Pradesh, Lakkeviden.

Trinken aus d. Flasche: Flaschenhals nicht mit Mund berühren.

Trinkwasser behandeln.

Öffnungszeiten:

Weiterfahrt:

langwierige Grenzformalitäten zw. Indien u. Nepal.

Benimm, Verhalten:

Trekking-Touren: ausreichend starke Funkgeräte.

öff. Transportwesen: Ziel von Attentaten.

„hilfreiche“ Inder ignorieren (z.B. vor Flughäfen usw.)

nach guter Herberge suche, Zimmer zeigen lassen, Preis aushandeln.

keine trad. ind. Kleidung tragen; sonst als Hippies angesehen (übel), keine kurzen Hosen.

besonders nett, höflich zu alten Menschen

Anrede: ältere Frauen: maatáadjii [Mutter], ältere Männer: pitáadjii [Vater] (Respekt).

Inder: weniger Scheu, Menschen zu berühren, aber keine Zärtlichkeiten zw. Paaren.

Beamte: auf keinen Fall rumschreien; freundlich bleiben, Zigaretten, Geschenk (Kugelschreiber, Feuerzeug) anbieten, nach Namen fragen, gemütliches Geplauder über d. Kinder beginnen; Sollte alle Geduld nichts nützen, dann vorgesetzten Beamten o. höchsten Vorgesetzten verlangen, eigene [Not-]Lage schildern; psychologisches Geschick, Lob; Geschenk liegen lassen, nach kurzer Zeit wieder kommen, ohne vorherige Vorfälle anzusprechen. Wenn auch das nicht hilft, Complaint Book verlangen (darf niemand verweigern). Solltest Du dies nicht bekommen, alle Geduld u. Freundlichkeit keine Wirkung haben, dann toben, schreien - als krank angesehen, hilfsbedürftig, Wunsch erfüllt. Buch, Zeitung mitnehmen.

linke Hand unrein, für alles unterhalb d. Gürtellinie; nie linke Hand geben, keine Nahrung anfassen. Schuhe vor der Tür lassen; niemanden mit Schuhen berühren. Vor u. nach dem Essen Hände waschen, häufig mit d. Hand gegessen.

Gesten: Kopf zur Seite neigen (Ohr zur Schulter): Ja.

Trinkgeld: Hotels, Restaurants üblich (ca. 10 %, max. 10 Rs), billige Essensplätze nicht. Tempel: Schuhe aufbewahren 1 Rs.

Bettelkindern nichts geben (diese sehr hartnäckig, nervig), and. Bettlern kann man geben.

Fototabus: Bestattungen, Bettler

Adressen, Kontakte:

Botschaft New Delhi, Generalkonsulate Chennai, Calcutta, Mumbai: Ärzte-, Krankenhausadressen für Notfall.

Reisebüro: für Nepal, Bhutan, Tibet, Sikkim, Nordindien: STUPA VIEW, Tours & Travel Pvt. Ltd., Trekking Pvt. Ltd., PO Box 5959, Boudha Kathmandu, Nepal, Tel.: 474819/749044, Fax: 472529/47819.

Konsulat Nepal, Royal Nepalese Embassy, Barakhamba Road, *New Delhi*-110002, Tel: 3329969, 3327361, Fax: 91-11-3326857, E-mail: ramjanki@vsnl.net.in; National Library Avenue, Alipore, *Calcutta*-700027, Tel: 4791224, 4791117, Fax: 0091-33-4791410.

postlagernd: Postzentralen/Botschaften/Hotels. Familienname deutlich erkennbar, Zeitpunkt passend, nach 6 Wo. an Absender zurückgesandt.

Indien

Adressen der deutschen Vertretungen

Name Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Leiter Heimo Richter, a.o. und bev. Botschafter Ort New Delhi Tel. (00 91 11) 687 18 31 – 37 Fax (0091 11) 687 31 17 Adr. Embassy of the F.R.G., P.O. Box 613, New Delhi 110001, Indien. wo Indien, Konsular. Amtsbezirk: Staaten Haryana, Himachal Pradesh, Jammu, Kashmir, Punjab, Rajasthan, Sikkim, Unionsterritorien Chandigarh, Delhi, Andamanen, Nikobaren, Lakkadiven, Minikoi, Amindiven. www.germanembassy-india.org/ , german@del3.vsnl.net.in
Name Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Leiter Ulf Hanel, Generalkonsul Ort Chennai Tel. (0091 44) 827 17 47, 827 35 93, 827 76 37 Fax (0091 44) 827 35 42 Adr. Consulate General of the F.R.G., P.O. Box 6801, Chennai 600 105, Indien. wo Andhra Pradesh, Karnataka, Kerala, Tamil Nadu, Unionsterritorium Pondicherry. gercons@md3.vsnl.net.in
Name Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Leiter Wolfgang Seiwert, Generalkonsul Ort Kalkutta Tel. (0091 33) 479 11 41, 479 11 42, 479 21 50, 439 89 06 Fax (0091 33) 479 30 28 Adr. Consulate General of the F.R.G., P.O. Box 16711, Calcutta 700 027, Indien. wo Bihar, Orissa, Arunachal Pradesh, Assam, Manipur, Meghalaya, Mizoram, Nagaland, Tripura, West Bengal. gerconsu@vsnl.com
Name Generalkonsulat der Bundesrepublik Deutschland Leiter Klaus Ranner , Generalkonsul Ort Mumbai Tel. (0091 22) 283 24 22, 283 15 17, 283 26 61 Fax (0091 22) 202 54 93 Adr. Consulate General of the F.R.G., "Hoechst House", 10th Floor, Nariman Point, 193 Backbay Reclamation, Mumbai 400 021, Indien. wo Goa, Gujarat, Madhya Pradesh, Maharashtra, Unionsterritorium Daman und Diu. GermanConsulMumbai@vsnl.com
Name Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland Leiter "Cecilia Menezes, Honorarkonsulin Ort Goa Tel. (0091 832) 23 55 26 (direkt), 22 32 61, 22 32 63, 22 32 64 (Vermittlung) Fax (0091 832) 22 34 41 Adr. Honorary Consul of the F.R.G., c/o Cosme Matias Menezes Ltd., Rua de Ourem, Panjim-Goa 403 001, Goa, Indien. wo Goa. menezes@goal.dot.net.in

Indien

Reiseinfos:

Himalaja:

Singalila Trek: W, an Grenze zu Nepal, Sikkim, Bus nach Manaybhanjang (Abfahrt auch zu früh mögl., 1,5 h); Tonglu - Gairibas (1. Nacht), Kalipokhari - Sandakphu (2. Nacht), Phalut (3. Nacht), Gorkhey - Raman (4. Nacht), Rimbik (5. Nacht), zurück; 340 Rs 4 Nächte / 2 Pers. in Hütten; Essen überall.

Punjab:

Amritsar: Goldener Tempel der Sikhs (Schuhe ausziehen, Kopf bedecken).

Rhajasthan:

Jaipur: (Pink City) Observatorium, Hawa Mahal (Palast d. Winde), Maharadscha-Gräber, Festung Amber (v.a. Anlage am Fuß d. Hügels).

Jaisalmer: (Goldee Stadt) in Wüste Thar, sehr schön; Jaintempel, Hawelis (alte Kaufmannshäuser); Camel-Trekking-Tour; Sonnenaufgang in d. Wüste; ruhig, wenig Verkehr, wenig Wucherpreise, dreckig.

Puskar: heilige Stadt, 400 Tempel! (für Nicht-Hindus meist gesperrt, Ausn.: Brahma-Tempel), keine Autos in der Stadt; See: Puja-Zeremonie (Gebet, Andacht, dann Baumwollband um Handgelenk).

Udaipur: (16 h Bus von Jaisalmer), sehr schön, teuer, See, Monsoon Palace (Sonnenaufgang), City Palace; Unterkunft am künstlichen See suchen; Touren: nach Ranakpur (Jain-Tempel, Kumbalgarh-Fort).

Sikkim:

Kalimpong: *Restaurants:* Gompu's (Dambar Chowk), Nanglo; Mangal Dham Parnami Mandir (hinduist. Tempel).

Dzongri Trek: (Infos: Wisdom Tours & Travels), Visum Restricted Area Permit, mit Führer; Route: Gangtok, Yuksam, Tshoka, Dzongri, Tshoka, Yuksam und dann weiter nach Kalimpong (5 d).

Uttar Pradesh:

Agra: 200 km v. Delhi, *Tadsch-Expresß-Zug* v. Delhi; Rote Burg, Fatehpur Sikri, Di Kawa, Elefanta Caves, Touri-Ort!!! Taj Mahal (Touristen, Eintritt 960 Rs), Park (Eichhörnchen, Sittiche Adler).

Ajanta: Felsentempel

Aurangabad: *Höhlen* v. Ellora (Mo. geschl.), Small Taj, Aurangabad Caves, Höhlentempel.

Chandigarh: modern gebaute Innenstadt (Bus v. Delhi 250 km, mind. 5 h, Zug).

Darjeeling: Dekeling *Hotel* (600 Rs DZ); Triveni Restaurant (*Internet*, 1,5-2 Rs/min, 400 Byte/s); *Restaurants:* „Kunga“ (Gandhi Road, Curd (Quark) 15 Rs, Apple Crape, buttered Tea), „Dafey Munal Restaurant“ (Clubsides Taxistand, Laden La Road, Schokoladen-Pudding), „Keventer's Snack“ (Nehru Road), „Glenary's“ (Nehru Road, Kuchen 8 Rs, Brot); Chowrasta (Oxford Bookshop, engl. Bücher Reiseführer Sikkim v. Rajesh Verma, 98 Rs); Nehru Road (Touris v.a. Mai, Juni); Tiger Hill (2.590 m, über Tenzing Norgay Road, Ghoom, bei Sonnenaufgang!), Happy Valley Tea Estate (Teeplantage), Observatory Hill (hinduist., buddhist. Tempel, Affen).

Delhi: am Fluß Yamuna, Bus: 50 Rs Flughafen - Pahar Ganj (Basarviertel), *Hotel:* Jukaso Inn; , *Busbahnhof* in Old Delhi, *Nachtbus* nach Shimla, *Zug* nach Madras (36 h); Old Delhi (Bazare), Große Moschee, Nationalmuseum, Humayun-Grabmal; Palik Bazaar (Markt unterhalb Connaught Circus, unterird.), Verlassene Stadt S v. Delhi, Rotes Fort (Alt-Delhi, NO, Nähe Chandui-Chowk-Platz, *Hbf*; Moschee Jami Masjid (riesengroß), Connaught Place (City: Hotels, Gasthäuser, Banken, Geschäfte, Touristenbüros, teurer).

Elephanta: Höhlen

Goa: sehr kleiner Staat, Westküste, europ. Aussteiger, schöne Strände, Hippie-Badeinsel; Kirchen, Klöster.

Hampi: Tempelbezirk

Hazaribagh N.P.

Jodpur: Observatorium Jantar Mantar, Fort, Tempel (sonst nicht viel zu sehen).

Kalkutta: 13 Mio. Einw.; 48 h *Zugfahrt* bis Kerala (S-Indien); Prügel bei Aufnahmen v. Elendsszenen; Sudder Street (günstige Hotels, DZ 350 Rs), Mutter-Teresa-Mission.

Kaziranga N.P.

Keoladeo N.P.

Khajuraho: Tempelanlage, sehr heiß.

Konarak: Sonnentempel.

Indien

Kovalam: Strände in Südindien.

Lamayuru: altes Kloster.

Madras: Mahabalipuram-Ruinen.

Madurai: Minakshi-Tempel, Südindien, Staat Tamil Nadu, , 520 km v. Madras (*Busse, Zug 8 h*);
Tiruparamkundram-Tempel.

Mahabalipuram: Tempelbezirk.

Manas: Wildschutzgebiet.

Mayapur: N v. Kalkutta, Pilgerort, am Hooglifluß, Tempel.

Fatchpur Sikri: Moghulstadt.

Nada Devi N.P.:

Pattadakal: Tempelanlage.

Sanchi: Buddhistisches Heiligtum.

Simlipal N.P.: Ostküste.

Stadt Mysore:

Sundarabas N.P.:

Tabo: Kloster, Wandmalereien.

Thanjapur: Brikadisvara-Tempel

Varanasi: *DZ 200 Rs*, heiligste Stadt der Hindus, Gaths am Ganges, Tempel meist verboten für Nicht-Hindis,
Wassertempel, Monkeytempel.